

Nr. 6



IMPULSE

**Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden
Kaldenkirchen und Lobberich-Hinsbeck**

Dezember - Januar 2012/13



Hans-Georg Anniés, Versöhnung

Liebe Leserinnen und Leser der „Impulse“,

die Weihnachtsbotschaft vom Kind in der Krippe lässt sich nicht trennen von der Osterbotschaft von der Auferweckung des Gekreuzigten.

In dem Juden Jesus von Nazareth, dem Christus Gottes, macht uns Gott seine bedingungslose Menschenliebe und Treue anschaulich, damit wir als hoffnungsvolle Menschen leben können.

Der Theologe und Schriftsteller Christof Warnke beschreibt das so:

*„Wer hätte gedacht,
dass das Kind,
im Stall geboren zu Bethlehem,
Friedenszeichen werde
für Jahrtausende hindurch?
Wer hätte geglaubt,
dass der Mensch,
von Gott verlassen zu Golgatha,
Hoffungszeichen werde
für Millionen durch den Tod hindurch?
Keiner konnte hindern
das Kind,
den Menschen,
dieses Zeichen der Zeit.“*

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für eine gesegnete
Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr

Pfarrer Andreas Grefen

Aus der Gemeinde

- Pfarrer:** **Andreas Grefen**
Friedrichstr. 50, Tel. 02157/125684
E-Mail: andreas.grefen@evangelische-kirche-kaldenkirchen.de
- Gemeindebüro:** **Neue Öffnungszeiten:**
Di, Do, Fr Friedrichstr. 46, 41334 Nettetal-Kaldenkirchen
10 - 12 Uhr **Tel. 02157/6165**, Fax 5989
u. nach Vereinbarung *E-Mail: info@evangelische-kirche-kaldenkirchen.de*
Sekretärin: Sylvia Christiansen
Grenzwaldstr.65 (private Tel. 6898)
Vertretung: Birgitt Janssen
- Gemeindehaus und Kirche:** Kehrstr. 59-61, Tel. 3271
- Presbyterium:** Gerhard Becker, Bruch 43, Tel. 130588
Wilfried Becker, Ravensstr.30b, Tel. 4012 / 811900
Inge Dammer-Peters, Brigittenstr.5, Tel.8958592
Ines Gehlmann, Bischof-Peters-Str.32, Tel. 811666
Armin Schönfelder, Onnert 68, Tel. 0173/2105562
Waltraut Wieggers, Heideanger 3, Tel. 4582
Heike Zeller, Zum Wedemhof 3, Tel. 875970
Ursula Zimmermann, Grenzwaldstr.21, Tel. 8104400
- Küsterin:** Heike Zeller
Organistin: Ingrid Koziol, Waldstr.13
41239 Mönchengladbach, Tel. 02166/390684
- Jugendheim:** Friedrichstr. 48, Tel. 02157/3865
"Spielecafé" *E-Mail: ev.spielecafe@gmx.de*
Leiterinnen: Elisabeth Jongmanns, Angelika Witte
- Streetwork:** Friedel Plöger, Tel. 0178/3567742
- Bankverbindung:** Kto.-Nr.36304806, BLZ 32050000
Sparkasse Krefeld

www.evangelische-kirche-kaldenkirchen.de

Aus der Gemeinde

Finanzen

Im Regelfall wird der Haushalt für das vergangene Jahr spätestens im März abgeschlossen. Das war für das Haushaltsjahr 2011 dieses Mal anders. Erst im Oktober lagen dem Presbyterium alle erforderlichen Zahlen zur Beschlussfassung vor. Grund dafür war die Einführung des „Neuen Kirchlichen Finanzwesens“ (NKF), das von allen Beteiligten – ob beim Rentamt des Kirchenkreises oder im Presbyterium – eine lange Anlaufzeit benötigte, um einigermaßen reibungslos verstanden und umgesetzt werden zu können.

Die Einnahmen beliefen sich auf 666.790 € und setzten sich überwiegend aus der Kirchensteuer, Spenden, Zinsen aus den Rücklagen und Zuschüssen (Jugendarbeit) zusammen. Die Kirchensteuereinnahmen betragen 339.530 € und lagen damit um 2.167 € höher als veranschlagt. Für den Gemeindebrief IMPULSE spendeten die Gemeindeglieder 2.535 €, womit die Druck- und Portokosten für die sechs Ausgaben in Höhe von 2.422 € gedeckt wurden.

Bei den Energiekosten wurden 3.368 € gegenüber dem Ansatz eingespart.

Die Ausgaben beliefen sich auf 620.574 €. Der höchste Betrag fiel mit 155.047 € bei den Umlagen an. Darunter fallen u.a. die Umlagen für das Rentamt (12.333 €), den Kirchenkreis (20.261), das Finanzamt für die Erhebung der Kirchensteuer (10.442 €), Versorgungssicherung der Mitarbeiter (30.890 €), kirchlicher Entwicklungsdienst (5.288 €) und unsere Pfarrstelle (59.015 €).

Die Ersparnis gegenüber 2010 in Höhe von rund 20.000 € war in erster Linie durch den Weggang von Pfarrer Jörg Fürhoff ab September 2011 begründet. Die Vergütung für Pfarrer Martin Lipsch erfolgte aus einer eigenen Umlage, die jährlich von allen Gemeinden in festgesetzter Höhe vom Brutto-Kirchensteueraufkommen an die Landeskirche abzuführen ist. An Vergütungen, Löhnen und Honoraren wurden aus dem Haushalt nach Abzug der Zuschüsse von Kreis Viersen und Stadt Nettetal 145.528 € gezahlt.

Beim Jahresabschluss ist zu beachten, dass der Besuchsdienstkreis, das Netzwerk Nachbarschaft, die Stiftung Goerigk und der Basar eine selbstabschließende Funktion haben d.h. außerhalb des ordentlichen Haushalts abgeschlossen werden.

Die kirchliche Verwaltungsordnung bestimmt, dass die im Haushaltsjahr nicht zur Substanzerhaltung (=Unterhaltung der Gebäude, Grundstücke und Anlagen) benötigten Mittel der Substanzerhaltungsrücklage zuzuführen sind. Für Kirche, Gemeinde- und Pfarrhaus, Jugendheim und Gemeindeamt waren für 2011 25.811 € veranschlagt, ausgegeben wurden 13.771 €. Die Differenz von 12.040 € wurde der Rücklage zugeführt.

Der verbleibende Überschuss aus dem Haushaltsjahr 2011 in Höhe von 34.262 € wurde ebenfalls in die Substanzerhaltungsrücklage gegeben. Diese soll nach den Haushalts-Richtlinien der Evangelischen Kirche im Rheinland einen Betrag erreichen, der sich auf 20% des Gesamtfeuerversicherungswertes unserer kirchlichen Gebäude (z. Zt. rund drei Millionen €) beläuft. Der sich daraus ergebende Betrag von rund 600.000 € ist noch nicht erreicht. –Wintzen-

Aus der Gemeinde

Evangelische Kirchengemeinde
Kaldenkirchen

Musik im Advent
zum Hören und zum Singen

Sonntag,
2. Dezember, 16.30 Uhr, in der
evangelischen Kirche Kaldenkirchen



Samstag, 8. Dezember
10.00 Uhr

Sonntag, 9. Dezember
11.00 Uhr

im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Kaldenkirchen,
Kehrstrasse 59-61, bei Kaffee und Kuchen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Aus dem Presbyterium



Kanzel restauriert

Das Schmuckstück unserer Kirche, die 300 Jahre alte Kanzel aus Nußbaumholz, wurde in den Herbstferien von einem Holzrestaurator, der Firma Schleiffenbaum aus Krefeld, sorgfältig überarbeitet. Aufgebrochene Rissstellen wurden wieder verleimt und schadhafte Farbpartien neu aufgetragen, insbesondere im Bereich der Vergoldung.

Ferner erhielt unsere Kanzel ein neues Mikrofon sowie eine neue Ablageplatte und eine Beleuchtung für das Lesepult. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Ein Kleinbus für die Gemeindegarbeit

Für unsere Gemeindegarbeit werden uns voraussichtlich ab dem Frühjahr 2013 für fünf Jahre ein nagelneuer Ford Transit Kleinbus sowie ein Gepäckanhänger zur Verfügung stehen. Ein entsprechender Vertrag wurde von uns mit der Werbefirma „Mobil“ in Neustadt an der Weinstraße abgeschlossen. Der Kleinbus mit



Anhänger wird durch die Vermarktung von Werbeflächen an dem Fahrzeug finanziert werden. Zu diesem Zweck wird ein Mitarbeiter von „Mobil“ Firmen, Geschäfte und Handwerksbetriebe in Kaldenkirchen und Umgebung aufsuchen und die Werbeflächen vermarkten.



Dank an Frau Boner-Albers und Nachwahl zum Presbyterium

Frau Sabina Boner-Albers scheidet nach fast sieben Jahren aus persönlichen Gründen aus dem Presbyterium aus. Wir danken Frau Boner-Albers ganz herzlich für Ihre engagierte Mitarbeit im Presbyterium und ihren Einsatz für unsere Gemeindegarbeit, der sie sicher auch weiterhin verbunden sein wird.

Aus der Gemeinde

Als Nachfolgerin hat das Presbyterium in seiner Novembersitzung Frau Katja Dittmar, Arnold-Janssen-Straße 13, in die Gemeindeleitung kooptiert. Frau Dittmar ist 40 Jahre alt und von Beruf Juristin. Wir freuen uns, dass sich Frau Dittmar zur Mitarbeit in unserer Gemeindeleitung bereiterklärt hat. Die Einführung von Frau Dittmar wird in den nächsten Wochen im Rahmen eines Gemeindegottesdienstes stattfinden.



Alpenveilchen in der Adventszeit

Erstmals werden in der Adventszeit - anstelle der üblichen Blumendekoration- Alpenveilchen den Abendmahlstisch schmücken. Mit jedem Tag im Dezember wird eines dazu gestellt, so dass wir am 4. Advent genau 24 Alpenveilchen haben, die wir dann als Blütenmeer bestaunen können. Am 4. Advent werden wir die Alpenveilchen verteilen und an Menschen, die unserer Gemeinde in besonderer Weise verbunden sind bzw. an Gemeindeglieder, die einen Krankenbesuch oder Besuch planen, verschenken. Damit sollen die Blumen zu einem Zeichen der Hoffnung und Erwartung werden, so dass es Weihnachten

werde in unserer Welt.

Netzwerk-Cafe im Oktober

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Netzwerkes luden zum Netzwerk-Cafe mit bayerischer Oktoberfest-Deko ein. Für jeden Besucher gab es eine Brezel.

Außerdem wurden wie gewohnt, Kaffee, Mineralwasser, Tee, selbst gebackener Kuchen und Käsebrötchen angeboten.

Wie auch in der Vergangenheit, wurde unser Cafe gut besucht. Es hatten sich neben den bekannten Gesichtern auch einige neue Gäste eingefunden.



Aus der Gemeinde



Das Lachen kam auch nicht zu kurz, wenn lustige Geschichten vorgetragen wurden.

Die nächsten Netzwerk-Café's finden am Montag, den 26. November und dann wieder am 28. Januar statt. Neue Besucher sind herzlich willkommen.

Heike Zeller

„Stolpersteine“ als Denkmale für Nachbarn – die Initiative „Stolpersteine für Kaldenkirchen“ bittet um Ihre Unterstützung!

Sie sind klein und unscheinbar, aber sie halten die Erinnerung wach. Sie nennen Namen. Sie verweisen auf ehemalige Nachbarn. Die Rede ist von zehn mal zehn Zentimeter großen Pflastersteinen mit beschrifteten Messingtafeln, die an über 500 Orten in Europa in den Bürgersteig eingelassen sind. Als „Stolpersteine“ erinnern sie Passanten daran, wo einst jüdische Mitbürger lebten, die von den Nationalsozialisten deportiert und ermordet wurden.

Die Idee zu den „Stolpersteinen“ stammt vom Kölner Bildhauer Gunter Demnig. Seit langem setzt er sich dafür ein, dass an die Vertreibung und Vernichtung genau an den Orten erinnert wird, wo sie ihren Ausgangspunkt nahmen – nämlich mitten unter uns.



Die Initiative „Stolpersteine für Kaldenkirchen“ möchte sich dafür einsetzen, dass die Namen der früheren jüdischen Mitbürger Kaldenkirchens an den Ort zurückkehren, an dem sie ihren letzten frei gewählten Wohnsitz hatten – in das Pflaster vor ihrem ehemaligen Wohnhaus. Ein Anfang wurde bereits im Februar 2012 gemacht, als auf Initiative von Frau Julietta Breuer, Lehrerin an der

Aus der Gemeinde

Gesamtschule Nettetal, einige Schülerinnen das Setzen von sechs „Stolpersteinen“ im Schulunterricht vorbereiteten und zusammen mit Gunter Demnig vor den Häusern Fährstraße 3 und Steyler Straße 7 durchführten.

Weitere Stolpersteine in Kaldenkirchen sollen voraussichtlich im Juli 2013 gesetzt werden. Die Namen aller jüdischen Bürger Kaldenkirchens, die Opfer der Judenverfolgung in der Nazi-Zeit wurden, sind auch auf der Gedenkstele auf dem ehemaligen jüdischen Friedhof Ecke Jahnstraße/Frankstraße zu finden. Die Initiative „Stolpersteine für Kaldenkirchen“ wird unterstützt vom Kulturausschuss der Stadt Nettetal, dem Bürgerverein Kaldenkirchen sowie engagierten Bürgerinnen und Bürgern.

Mit Spenden kann die Arbeit der Initiative „Stolpersteine für Kaldenkirchen“ unterstützt werden. Spenden können Sie unter dem Stichwort „Stolpersteine“ auf folgendes Konto:

Evangelische Kirchengemeinde Kaldenkirchen

Stichwort „Stolpersteine“

Konto 36304806 , Sparkasse Krefeld (BLZ 320 500 00).

Spendenbescheinigungen können von uns ausgestellt werden.

Neben Spenden besteht auch die Möglichkeit, eine ganze „Patenschaft“ für einen „Stolperstein“ in Höhe von € 120 zu übernehmen. Es können selbstverständlich auch mehrere Personen gemeinsam die Patenschaft für einen Stolperstein übernehmen.

Kontakt und weitere Informationen:

Initiative „Stolpersteine für Kaldenkirchen“ c/o Pfarrer Andreas Grefen

Friedrichstraße 50, 41334 Nettetal-Kaldenkirchen

Tel.: 02157-125684, e-mail: andreas.grefen@ekir.de

Offene Kirche

Seit Mai 2005 besteht die Möglichkeit, donnerstags von 10 – 12 Uhr unsere Kirche zu besuchen. Durchschnittlich haben im Lauf der Jahre sieben Personen von dem Angebot, in der Stille ein Gebet zu sprechen oder einfach den Gedanken freien Lauf zu lassen, Gebrauch gemacht.

Gerne wird auch eine Kerze in dem mit Sand gefüllten Behälter am Altar entzündet oder eine der kleinen Schriften mit Gebeten oder Anregungen für den Alltag mitgenommen. Manche Besucher haben auch das Bedürfnis, ihre Sorgen und Wünsche oder Bibelverse in das „Gebets- und Gästebuch“ einzutragen.

Gesucht werden weitere ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die während der zwei Stunden abwechselnd alle 6 bis 8 Wochen die Aufsicht in der Kirche übernehmen. Wer helfen möchte, meldet sich bitte beim Gemeindeamt (Tel. 6165).

Manfred Wintzen

Aus der Gemeinde

Konzerte in der Kirche



Am 4. November gab der Chor **Masel tov** der jüdischen Kultusgemeinde Wuppertal ein Konzert mit jiddischen Liedern. Die 27 Mitglieder waren mit dem Zug angereist und zu Fuß vom Bahnhof Kaldenkirchen zur Kirche gegangen. In ihren bunten Kleidern und Hüten mit Bändern oder Kappen vermittelten sie eine fröhliche Stimmung, die sich durch die temperamentvolle Darbietung der Lieder schnell auf das zahlreich erschienene Publikum übertrug.

Unter der Leitung von Rokella Rachel Verenina, welche die Lieder arrangiert oder auch komponiert hat, sangen die 16 Frauen und 11 Männer humorvolle, lustige Lieder mit einer Tradition aus Osteuropa in Jiddisch und Hebräisch. Zum besseren Verständnis wurden die Texte vor jedem Lied von Chorsprecherin Ruth Tutzinger in Deutsch erklärt. Sie handelten vom Alltagsleben in jüdischen Familien, von Träumen, Sehnsucht, Liebe und Glück. So hießen die Stücke u.a. „Bei mir bist du schön“, „Masel“ (Glück), „Das schönste aller Mädchen“, „Die grüne Kusine“, „Komm, wir gehen tanzen“, „Mammele“ (Mütterchen), „Wenn der Rebbe tanzt“ (Rabbiner), „Gläschen auf das Leben“ oder „Rote Kirschen pflückt man, grüne lässt man hängen“.

Dirigentin Verenina, diplomierte Musikwissenschaftlerin, begleitete den Chor ebenso wie die Solisten, das Trio „Ma'ajan“ und das Ensemble „Hava Naschira“ (Auf, lasst uns singen) klanggewaltig am Klavier. Nach der Zugabe bedankte sich Frau Verenina für den Beifall und meinte „für uns war es hier ein schönes

Aus der Gemeinde

Erlebnis“. Anschließend lud Pfarrer Andreas Grefen, dessen Frau ebenfalls Mitglied in dem Chor ist, alle Mitwirkenden und Besucher zu Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus ein.

Frau Verenina gründete den Chor 1997; aus acht Mitgliedern wurden bis heute 40. Gepróbt wird regelmäßig zwei Mal pro Woche. Die Mitglieder des Chors stammen zu rund 80% aus Russland oder der Ukraine und wanderten in den 90er Jahren nach Deutschland aus. Die weiteren Mitglieder sind konvertiert oder deutsche Christen.

Der Chor trat in vielen jüdischen und christlichen Gemeinden Nordrhein-Westfalens, aber auch in Frankfurt und München auf. Zu den Höhepunkten zählten Konzerte in Beer Sheva und Nazareth, Israel.

Für den Chor sind alle Begegnungen ein fruchtbarer Boden für eine gelungene Integration.

Ein **Benefizkonzert für amnesty international** gab das **Nettetal Kammerensemble** am 18. November. Manfred Wintzen blickte bei der Begrüßung auf die bisherigen vier Konzerte des Ensembles zurück, die inzwischen im Jahresrhythmus stattfinden.

Die sechs Musiker spielten unter der Leitung von Frans Hamelers Werke des italienischen Barock-Komponisten Tomaso Albinoni sowie aus der „Sturm und Drangzeit“ des 18. Jahrhunderts die Serenade des Benediktinermónchs Roman Hoffstetter und eine Sinfonie des böhmischen Komponisten Jan Krtil Vanhal. Der in Lima geborene und heute als Professor für Musikethnologie an der Universität Köln tätige Dr. **Julio Mendivil** spielte auf der Charango (kleines Zupfinstrument mit 5 Doppelsaiten, ähnelt der Gitarre), begleitet von seinem Landsmann **Gilmar Ramirez** an der Gitarre, der in Leverkusen lebt, in atemberaubender Technik „Traditionelle Alte Musik“ aus den peruanischen Anden. Es gab viel Beifall und eine Zugabe.

Hubert Lowis von amnesty international dankte den Musikern für das eindrucksvolle Konzert und den Zuhörern für die Spende in Höhe von 385 Euro.

Am **Freitag, 7. Dezember, 19 Uhr**, veranstaltet der Kulturkreis der Wirtschaft Nettetal unter dem Titel „Welthits der Klassik“ ein Konzert mit den aus Aserbaidschan stammenden international bekannten Künstlern **Tamilla Guliyeva (Klavier)** und **Ogtay Zeynalov-Schubert (Violine)**.

Auf dem Programm stehen u.a. Werke von Tschaikowski, Ravel, Prokofiev und Brahms. Der Eintrittspreis beträgt 12 Euro. Die Karten sind telefonisch (02163/8884704) oder per E-Mail unter info@kdw-nettetal.de erhältlich.

Aus der Gemeinde

Am **Sonntag, 27. Januar 2013, 17 Uhr**, werden die **Gospel Pearls** aus Köln zu einem weiteren Konzert in unsere Kirche kommen. Die „Perlen“ sind die Sängerin und Begründerin des seit 2005 bestehenden Ensembles Martina Gassmann (auf dem Foto links), bekannt als gefragte Gospelsängerin bei unzähligen Konzerten, Hochzeiten und Gottesdiensten, ferner die Soulsängerin Janina Krömer sowie Philip Roesler. Er singt die tiefe Männerstimme, begleitet am Piano. und schreibt die Arrangements, wozu Gospelklassiker wie „Amazing grace“ oder „Oh happy Day“ zählen.



Zum neuen Programm gehören u.a. „Hallelujah“, „All you need is love“ und „Lean on me“, alle dreistimmig arrangiert. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Musiker nach dem Konzert wird gebeten.

Bruce Wegg aus Wisbech verstorben

Am 26. Oktober 2012 verstarb Bruce Wegg, Organist und Chorleiter der anglikanischen Kirchengemeinde Wisbech aus Nettetals Partnerdistrikt Fenland / England nach kurzer Krankheit im Alter von 83 Jahren.

Den Mitgliedern des ehemaligen Flötenkreises und des Kirchenchors, aber auch vielen Gemeindegliedern war er bekannt. Zwischen 1989 und 2006 gab es fünf Begegnungen in Wisbech und vier in Kaldenkirchen, die jeweils mit Konzerten und Gesang im Gottesdienst verbunden waren. Dazu gehörten auch Ausflüge nach London, Peterborough, Norwich oder Sandringham. Bruce Wegg war ein vielseitiger Mensch. Außer



Aus der Gemeinde

dem Kirchenchor dirigierte er noch einen weltlichen Chor und erhielt für seine Verdienste mehrere Auszeichnungen, darunter im Londoner Lambeth Palace aus der Hand des damaligen Erzbischofs von Canterbury Dr. Robert Runcie das „Certificate in Church Music“. Daneben war er Jahrzehnte für die konservative Partei politisch im Fenland District Council und Wisbecher Stadtrat aktiv. Im Jahr 2004 hatte er die Ehre, zum Bürgermeister von Wisbech (Foto) gewählt zu werden, ein Posten, der ihn mit Stolz erfüllte.

Das Mitgefühl gilt seiner Frau Brenda, die bei allen Begegnungen dabei und vielen Besuchern aus Kaldenkirchen stets eine gute Gastgeberin war.

Manfred Wintzen

Meditativer Tanz im Gemeindehaus **„In Bewegung kommen“**

Die meist einfachen Kreistänze ermöglichen, in achtsamer, wiederkehrender Bewegung um eine gemeinsame Mitte, die eigene Mitte zu erfahren, zur Ruhe zu kommen.

Jeden 2. Samstag, um 15.00 Uhr, im Ev. Gemeindehaus.

Anmeldung unter: Gemeindebüro 02157-6165 / Christel Korte 02157-1240684
Termine: siehe Seite 13 – Kalender-Termine

Trauergruppe im Gemeindehaus

Jeden 2. Sonntag im Monat, um 11.00 Uhr
„Gespräch – Kochen – gemeinsam Essen.“

Im Vordergrund steht immer das Gespräch.

Bis zu 8 Personen können teilnehmen.
Der Unkostenbeitrag beträgt 5,-- Euro.
Ab Januar wird eine neue Gruppe gebildet.

Anmeldung für Januar telefonisch bis Do.,
10.01., im Gemeindebüro 02157-6165 oder bei
Christel Korte 02157-1240684.

Termine: siehe Seite 13 – Kalender-Termine



Aus der Gemeinde

Öffnungszeiten Jugendheim „Spiele-Café“:

Team Jugendheim: Elisabeth Jongmanns und Angelika Witte, Tel.3865

Kindergruppe: dienstags 15.00 – 16.30 Uhr Töpfern
Jugendgruppen: dienstags 16.30 - 17.30 Uhr Konfigruppe 2
dienstags 18.00 – 19.00 Uhr Konfigruppe 1
mittwochs 19.00 – 21.00 Uhr Nähen

Mädchengruppe: freitags 17.00 – 21.00 Uhr
Offener Treff: montags 16.00 – 21.00 Uhr
dienstags 18.30 – 21.00 Uhr
mittwochs 17.00 – 21.00 Uhr
donnerstags 17.00 – 21.00 Uhr
dienstags 09.30 – 11.45 Uhr

Mutter-Kind-Gruppe: Karla Rötten, Tel.: 1240794



„Kinderkirche“

1 x monatlich samstags von 15.00 bis 17.00 Uhr laden wir alle Kinder bis ca. 11 Jahre herzlich zur **„Kinderkirche“** ins Jugendheim „Spiele-Café“ auf der Friedrichstraße 48 ein.

Wir singen gemeinsam, hören biblische Geschichten und sprechen über ihre Bedeutung für unser Leben, und wir basteln und malen dazu. Auch die Eltern sind herzlich willkommen. Und nachdem wir uns bei Kakao und Kuchen gestärkt haben, beschließen wir unsere „Kinderkirche“ mit Lied, Gebet und Segen. **Die nächsten Termine der „Kinderkirche“ sind: 22. Dezember 2012, 19. Januar 2013.**



Mitarbeiter/innen für ein Vorbereitungsteam für „Gottesdienste für Jung und Alt“ gesucht!

Zur Vorbereitung von generationenübergreifenden „Gottesdiensten für Jung und Alt“ – früher sprach man gerne von „Familiengottesdiensten“ – suchen wir noch interessierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereit sind, sich dann und wann an der Vorbereitung und Gestaltung eines solchen Gottesdienstes zu beteiligen. Kontakt: Ingrid Koziol (Tel.: 02166-390684) oder Pfr. Andreas Grefen (Tel. 125684)

Kalender – Termine			
Allianz-Gebetsabend	Mittwoch, 16.01.	20.00 Uhr	G. Schümers, Tel.: 4864
Frauenkreis 15 Uhr	13.12.	Weihnachtsfeier	R. Zander, Tel.: 132224
Männerkreis 19 Uhr	02.01.	Pfr. i.R. Zander - Lebensbild Petrus	Büro: 6165
Meditativer Tanz	15.12. 12.01.	15.00 Uhr	Christel Korte Tel.: 1240684
Trauergruppe	13.01.	11.00 Uhr	Christel Korte Tel.: 1240684
Besuchsdienstkreis	14.12.	19.30 Uhr	Büro
Netzwerk Nachbarschaft	17.12. Weihn.Feier 21.01.	18.30 Uhr	W. Wiegers Tel.4582
„Café Netzwerk“	28.01.	14.30 - 17 Uhr	W. Wiegers
Kirchenchor*	dienstags	20.15 - 21.45 Uhr	Ingrid Koziol 02166-390684 M. Wintzen
Posaunenchor*	dienstags	18.30 - 20 Uhr	Ingrid Lohmann 4479
Kinderchor* (in der Grundschule)	donnerstags	12.30 Uhr	Ingrid Koziol
Flötenkreis*	freitags	15.30 Uhr	Ingrid Koziol
Jugendchor* (Kirche)	dienstags	19.30 - 20.15 Uhr	Ingrid Koziol
Offene Kirche	donnerstags	10 - 12 Uhr	Büro
Seniorenadvent	Mittwoch 05.12. Donnerstag 06.12.	jeweils 15.00 Uhr	Büro
Weihnachtsbasar	08.12. 09.12.	10.00 Uhr 11.00 Uhr	Büro

*nicht in den Ferien (21.12.- 04.01.)

**Wenn nichts besonders erwähnt ist,
finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus statt!**

Freud und Leid in der Gemeinde

Trauungen: Christoph Angerhausen und Melanie Fröhlich

Taufen: Phillip Tobias Hoffmann
Mathilda Holthausen
Henry Holthausen
Zoé Lentzen
Rosali Andreas

Beerdigungen: Hans-Hermann Compans, 68 Jahre
Brigitte Hansen, 66 Jahre

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen allen Gemeindegliedern über 75 Jahren

03.12.27 Lamm Werner	04.01.33 Stottmeister Bernhard
03.12.28 Hildebrandt Elfriede	06.01.32 Reinhold Heinz
06.12.29 Dietz Kurt	07.01.35 Graf Wilhelm
06.12.31 Kind Inge	10.01.29 Gilles Christel
08.12.36 Prigge Georg	11.01.28 Janßen Heinrig
09.12.33 Schulzki Brunhilde	13.01.27 Hanto Edith
10.12.28 Friebe Reinhold	13.01.29 Schmitz Dagmar
10.12.33 Barth Hans	14.01.37 Borsdorf Werner
11.12.16 Oellnisch Erna	16.01.25 Fleischer Lotte
11.12.21 Stascheit Laura	17.01.33 Buchholz Gisela
11.12.29 Buck Harry	18.01.29 Grüttner Gerhard
13.12.34 Pokrop Erich	19.01.32 Matz Anneliese
18.12.27 Morgenstern Eleonore	21.01.18 Berger Erna
20.12.33 Lueb Marianne	21.01.23 Kudziella Erika
21.12.23 Boots Johanna	27.01.32 Frenzel Sigrid
22.12.26 Schröder Erika	27.01.33 Wittke Sofia
28.12.23 Jeschonowski Ilse	31.01.32 Glanz Margarita



Gottesdienste Kaldenkirchen

02.12.	1. Advent	10.00 Uhr	Pfarrer Grefen	Pos
09.12.	2. Advent	10.00 Uhr	Pfarrer Grefen m. Taufen	KiCh Flö
16.12.	3. Advent	10.00 Uhr	Pfarrer Grefen	JuCh
23.12.	4. Advent	10.00 Uhr	Pfarrer i.R. Zander	
24.12.	Heiligabend	14.30 Uhr	Fr. Jongmanns / Pfarrer Grefen	Flö
		16.00 Uhr	Pfarrer Grefen	KiCh
		17.30 Uhr	Pfarrer Grefen	Pos
25.12.	1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Pfarrer Grefen m. A. (W)	KiCh
26.12.	2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Pfarrer Dr. Engelke	
30.12.	1. So. n. Weihnachten	10.00 Uhr	Pfarrer Grefen	
31.12.	Altjahrsabend	17.00 Uhr	Pfarrer Grefen m. A. (S)	
06.01.	Epiphania	10.00 Uhr	Pfarrer Grefen	Pos
13.01.	1. So. n. Epiphania	10.00 Uhr	Pfarrer Grefen m. Taufen	KdCh
20.01.	Letzter So. n. Epiphania	10.00 Uhr	Predigerringtausch Prädikant Hubatsch	KiCh
27.01.	Septuagesimae	10.00 Uhr	Pfarrer(in) Wehner m. A. (W)	JuCh

(W) = Wein

(S) = Saft

Pos = Posaunenchor

KiCh = Kirchenchor

JuCh = Jugendchor

KdCh = Kinderchor

Flö = Flötenkreis

Gottesdienste im Altenheim CURANUM:

20.12.2012, 17.1.2013, jeweils um 17.00 Uhr mit Abendmahl

Ökumenisches Friedensgebet:

Jeden Dienstag um 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche,
außer in den Schul-Weihnachtsferien

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinden Kaldenkirchen und Lobberich-Hinsbeck

Redaktion Kaldenkirchen:

Sylvia Christiansen, Manfred Wintzen, Andreas Grefen

Redaktion Lobberich-Hinsbeck:

Gudula Prikulis, Jutta Reifenrath

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Januar 2013

